

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 64. Montag, den 5. März 1827.

Universitätsnachrichten.

Nachdem durch die Gnade Sr. Majestät unsers Königs, dem Hrn. D. der Phil. und 4. Lehrer an der hiesigen Thomasschule Heinr. Ferd. Richter, eine außerordentliche Professur in der philos. Facultät übertragen worden war, so trat derselbe sie am 17. Febr. durch eine Rede über den höchsten Zweck der Philosophie an und hatte zum Anhören derselben durch eine Abhandlung de Ideis platonis pars I. eingeladen. Die Herren Herrmann Otto Böttger, aus Leipzig; Fr. Bülow, aus Freiberg; Friedr. Moritz Flemming, aus Dresden; Carl Otto Bauer und Gustav Richard Hedenus, aus Marienberg; Anton Friedr. Grimm, aus Mylau; Georg Müller, aus Wiederode; Ernst Heinrich Schwarz, aus Meissen, und Carl Robert Sasse, aus Leipzig, vertheidigten am 1sten, 6ten, 8ten, 9ten, 13ten, 22sten, 23sten, 26sten und 27sten Februar streitige Rechtsfälle.

Beförderungen.

- 1) Hr. M. Carl Gottlob Bachmann, als Pfarrer nach Langefeld.
- 2) Hr. Carl Friedrich Kitten, als Pfarrer nach Flößberg.

- 3) Hr. Johann Gottlob Lucas, als Schullehrer nach Leulitz.
- 4) Hr. Chr. Friedr. Todt, als Schullehrer nach Posseck.
- 5) Hr. Wilh. Schödel, als Tertius nach Schneeberg.
- 6) Hr. Friedrich Wilhelm Treibmann, als Pfarrer nach Klingenthal.
- 7) Hr. Johann Adam Süß, als Pfarrer nach Rodau.
- 8) Hr. Joh. Gottfr. Schwabe, als Pfarrer nach Mosel.
- 9) Hr. Gotthelf Benjamin Vorsdorf, als Pfarrer nach Planitz.
- 10) Hr. Eduard Claus, als Quartus nach Schneeberg.
- 11) Hr. Johann Friedrich Carl Jahn, als Schullehrer nach Altmörbitz.
- 12) Hr. Joh. Carl Gottlob Herrmann, als Pfarrer nach Müdigsdorf.

Allerlei und Mancherlei.

Salma findet Nachfolger. Seit Salma's Ableben hat schon ein anderer ganz wie er gehandelt. Der Schauspieler Michot am ersten Theater in Paris ist gestorben und hat sich ebenfalls in den letzten Tagen seines Lebens jede kirchliche Ceremonie verboten. „Wahrscheinlich, schreibt eine Zeitung aus

Paris, werden künftighin alle Familien, die mit der herrschenden Kirche nicht in gutem Einverständnisse stehen, es eben so machen, und — die Klerisei wird etwas rußig werden, daß man sich angewöhnt, ihrer bei der letzten Ehre der Sterblichen zu entbehren.“ Die Toleranz wird dann schon kommen.

Wer ist jetzt auf der ganzen Erde die jüngste Braut? Donna Maria de gloria, geboren am 4ten April 1819 und am 29sten October vorigen Jahres mit ihrem Onkel Miguel, dem Bruder des Kaisers Pedro von Brasilien zu Wien durch Procuratur verlobt. Ihr Verlobter rüstet sich jetzt, nächstens die Reise nach Brasilien selbst anzutreten

Theaterdecorationen in älterer Zeit. Obschon die Privatunternehmer der Bühnen im vorigen Jahrhunderte verhältnißmäßig nur wenig Prunk mit Decorationen trieben, so fanden sie sich desto öfterer auf den fürstlichen Gelegenheiten, wo eine ungemaine Pracht getrieben wurde. Ein Hof suchte es dem andern bei italienschen Opern darin zuvor zu thun. Man frage nur alte Leute, die in der Art Dresden, Bayreuth, Berlin ic.

gesehen haben. Eine der größten Schaugebungen war indessen in Madrid 1750 bei Gelegenheit der Vermählung des Königs. Es wurde ein Stück gegeben: L'armida blocada, wobei die Decorationen dem Maler allein mit 4000 Louisd'oren bezahlt wurden. Man sah hier acht Fontainen in einem Lusthaine, die achterlei Wasser spielten; zwei Fontainen trieben Kugeln. Ein Tempel der Sonne zeigte in der Mitte den Sonnenwagen, der von vier Pferden gezogen, am Himmel herum lief. Die Sonne bestand aus einem Stück Krystall, das von 18,000 Kerzen erhellt wurde.

Die Jäger auf allen Bieren — finden sich in Georgien. Dort giebt es große Heerden von einer Art Rehe, die außerordentlich schüchtern sind. Wer sie jagen will, gewöhnt sich daher erst auf allen Bieren zu gehen, läßt sich dann in eine Ochsenhaut nähern, und ist dann meist im Stande, sich ihnen bis auf Schußweite zu nähern. Das ist noch schlimmer als unsere Rebhühnerjagd in alter Weiberkleidung. *r.

Berichtigung: Im gestrigen Stück dies. Bl., Verhandlungen der Leipziger ökon. Societät, S. 289, Sp. 2, 3. 13, lies: Kornwurm, statt Wandwurm.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Leipziger ökonomische Societät. Die dritte Monatsversammlung dieses Jahres findet Mittwoch den 7. März, Nachmittags um 4 Uhr, im gewöhnlichen Locale Statt.
Das Direktorium.

Neue Musikalien bei Fr. Hofmeister.

Für Gitarre.

Giuliani, M., Auswahl vorzüglicher Stücke, vom Leichten zum Schweren fortschreitend, zur Übung und Studium für Dilletanten. 2 Hefte, jeder 12 Gr.

Giuliani, M., National römisches Potpourri. 12 Gr.

— — die Jagd, Rondo. 8 Gr.

— — Variationen über einen Marsch aus der Oper: die beiden Blinden. 8 Gr.

— — Variationen und Polonaise für Guitarre und Pianof. 1 Thlr.

F ü r G e s a n g.

Reißiger, der Abschiedsabend „Sterne verschwiegene Wandler“ mit Begleitung der Guitarre, von R. Köbler. 4 Gr.

Dasselbe mit Pianoforte. 4 Gr.

Becker, C. F., Organist. Guter Rath an junge Frauenzimmer, m. Pst. Begl. 4 Gr.

Claudius, Otto, 2 erotische Lieder mit Pianoforte-Begleitung. 4 Gr.

Eberwein, M., Sehnsucht der Liebe, mit Begl. d. Pste und Clarinette. 8 Gr.

Empfehlung. Strohhüte werden gut und sehr billig gewaschen, in der Reichsstraße Nr. 497, neben dem goldnen Hut, drei Treppen hoch, bei Friederick Kreschmar.

Verkauf. Ich habe einen guten reinen Würzburger Wein, 19r erhalten, welchen ich zu 6 Gr. die Bouteille verkaufe, in Gebinden etwas billiger. Abr. Herzog.

Verkauf. Die seit einiger Zeit gefehlten Knackwürstchen sind so eben wieder angekommen und zu den bekannten Preisen zu haben bei M. W. Boigt, Petersstraße, unter Hrn. Gebr. Holbergs Hause.

Verkauf. Weiße Schleier in Spitzgrund, große Tücher mit Ranten, Pellerinen, desgleichen Hauben und Kragen, gestopft und glatt, so wie auch Kinderkleider, Häubchen und gestickte Taschentücher in Tacconet, erhielt ich in Commission und verkaufe selbige billig. Christiane Wilhelmine Caspari, Brühl Nr. 319.

Zu verkaufen ist jetzt ein schön und massiv gebautes Haus alhier, nahe am Markt, für 16,000 Thlr., und ein Haus mit Garten in der Petersvorstadt, durch den Adv. Kermes in Nr. 141, welcher diesfalls mit Auftrag versehen ist.

Auszuleihen. Mehrere Capitalien von 2000—12,000 Thlr. liegen auf gute Hypotheken auf hiesige Grundstücke zum Ausleihen bereit, und werden nachgewiesen durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesuch. Ein wohlgebildeter junger Mensch von guter Aufführung sucht einen Dienst als Markthelfer, Bedienter oder Hausknecht. Zu erfragen in der Commissionsanstalt von C. L. Blatspiel.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe, für einen Buchhändler passend, in einer guten Lage der Stadt. Das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Einer einzelnen stillen Manns- oder Weibsperson, welche billig wohnen muß, und ihr gewisses Tagesgeschäft hat, kann ein Plätzchen von einer stillen Familie abgelassen werden. Das Nähere zu erfragen bei der Witwe Seidlitz, auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1003.

Vermiethung. Ein Haus in gutem Stande nebst einem Garten mit Obstbäumen und Grabeland versehen, ganz nahe bei Leipzig gelegen und von fließendem Wasser umgeben, in welchem zeither ein Fabrikgeschäft betrieben wurde, ist zu einem dergl. Zweck oder auch als Wohnung für den Sommer und Winter von Ostern an zu vermieten, und Näheres von H. Jünger in der K. Zeitungs-Expedition zu erfahren.

Kellervermietung. Ein großer ganz trockner Keller mit Lagerhölzern, ist billig zu vermieten. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 398, in der 2ten Etage vorn heraus.

Vermietung. Ein großes Familien-Logis, welches wegen seiner vorzüglichen Lage auch zu einem bedeutenden Waarenlager mit benutzt werden kann, ist von Ostern an zu vermieten. Nachricht darüber ertheilt Joh. Friedr. Landmann in Amtmanns Hofe.

Budenvermietung. Zwei Buden, im Durchgang durch Kochs Hof an der Reichsstraße, sind einzeln oder zusammen, außer den Messen zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann Albrecht im Hofe.

Vermietung. Zwei Familien-Logis, das eine mit 2, das andere mit 1 Stube und Zubehör, desgleichen ein schöner, heller, gebohlter Stall mit 4 Ständen und Kutscherstube, stehen nächste Ostern billig zu vermieten, in der Stadt Wien allhier.

Vermietung. Drei Stuben, Küche, 2 kleine und 1 sehr große Kammer, sind in einem hellen Hofe, 1 Treppe hoch, von Ostern an zu vermieten. Das Nähere in Nr. 398 auf der Reichsstraße, bei dem Hauseigenthümer, Nachmittags zwischen 1 bis 2 Uhr.

Zu vermieten ist in der Petersvorstadt ein Logis nebst Garten, mit einer freundlichen Aussicht, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller. Zu erfragen im Schuhmacher-gewölbe des Hrn. Grethlein in Kochs Hofe.

Einladung. Morgen, den 6. März, will ich meine werthen Gäste unter andern auch mit einem gemästeten Truthahn zu delectiren suchen, das heißt fürs Geld. Dabei ist unter mancherlei Bieren auch Erlanger und das beliebte Werlichgrüner für morgen und jede andere Zeit sehr zu empfehlen. Alles, was leere Magen und volle Beutel hat, ladet dazu ergebenst ein
M. D. Steps, Fleischergasse Nr. 241.

Einladung. Da nunmehr meine Schweinsknöchelchen zur Vollkommenheit gediehen sind, so werde ich die Ehre haben, Mittwochs Abends, den 7. d. M., damit, so wie mit andern Speisen portionweise aufzuwarten. Zugleich werden meine geehrten Gönner und Freunde, um deren zahlreichen Besuch ich bitte, vor und bei Tische mit Concert, nach Tische aber mit Tanzmusik aufgeheitert werden.
Lindner, Wirth zur großen Funkenburg.

Thorzetteln vom 4. März.

Grimma'sches Thor.		Kanstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Graf v. Schippenbach, v. Potsdam, v. Torgau, pass. durch	10	Hr. Kfm. Stöber, v. Markttheidenfeld, im Hotel de Bav.	5
Vormittag.		Eine Estafette von Lügen	
Die Dresdner reitende Post	10	Vormittag.	
Halle'sches Thor.		Hospital Thor.	
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Kfm. Kolf, a. Blotho, im Hot. de Russie	4	Hr. Eckert, v. Weiffenfels, im Hotel de France	1
Die Magdeburger fahrende Post	7	Hr. Bürgermstr. Delzen, v. Weiffenfels, im Hot. de Russie	2
Vormittag.		Hr. Kfm. Hellweg, v. Rotterdam, im Hotel de Care	
Die Braunschweiger fahrende Post	8	Nachmittag.	
Nachmittag.		Die Breslauer fahrende Post	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Buchhändler Krimer und Kfm. Wobring, v. hier, v. Berlin zurück,		Die Freiburger fahrende Post	
Hr. Kfm. Schubert, v. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Goldschmidt, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Stud. Schmidt, v. hier, von Delitzsch zurück		Die Nürnberger reitende Post.	
	8		1 1 3